

**PROTOKOLL**  
**- öffentlicher Teil -**

**über die 7. Sitzung des Kultur-, Sozial- und Jugendausschusses am 22.02.2010  
im Rathaussaal der Gemeinde Oststeinbek**

---

Anwesend:

WB Bigdon  
WB Bünger  
GV Schloh  
GV Soltysiak  
WB Kondratowicz  
GV Fillies - Vorsitzende  
WB Peters - stv. Vorsitzende  
GV Huß-Reichelt  
GV Werner  
WB Baaß

Gäste:

Eheleute Miehe - Stiftung Erwin Baer  
GV Kastner  
GV Lorenz  
GV Vorbeck  
WB Harder  
GV May  
  
Herr Schlenz - Seniorenbeirat  
Herr Westermann - Seniorenbeirat

Von der Verwaltung:

BM Mentzel  
OAR Hettwer  
VA Malone  
VA Schetelich  
VA Schinowski - Jugendpfleger  
VA Müller - Protokollführerin

Zuhörer/innen: 13 Personen

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende des öffentlichen Teils  
der Sitzung: 20.53 Uhr

## **Behandelte Tagesordnungspunkte:**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll über die 6. Sitzung des Kultur-, Sozial- und Jugendausschusses am 12.11.2009 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Beantwortung von Fragen der Einwohner/-innen und Gemeindevertreter/-innen
5. Mitteilungen
  - 5.1. Bericht des Seniorenbeirates
  - 5.2. weitere mündliche Mitteilungen
6. Bericht des Jugendpflegers
7. Bedarfsorientierte Hilfen im Rahmen kommunaler Jugendarbeit  
- Konzept zur Umsetzung lebensweltbezogener Betreuungsarbeit -
8. Wahl des neuen Seniorenbeirates für die Amtszeit 2010 bis 2015  
hier: Bestätigung der Bewerber als neue Beiratsmitglieder
9. Seniorenweihnachtsfeiern 2010
10. Gewährung der für das Jahr 2010 unter Vorbehalt bewilligten Zuschüsse an Vereine
11. Bildung einer Arbeitsgruppe für die kulturelle Nutzung des Bürgersaales der Gemeinde Oststeinbek
12. Anfrage des Medi-Terrains zur Befreiung von der Zahlung eines Entgeltes nach der „Entgeltordnung Sportstätten“

### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

---

Die Vorsitzende, GV Fillies, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder, die Zuhörer/Innen und Gäste. Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2: Protokoll über die 6. Sitzung des Kultur-, Sozial- und Jugendausschusses am 12.11.2009 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

WB Baaß bittet, im Protokoll der Sitzung am 12.11.2009 zu TOP 11 um Korrektur der Mitglieder der interfraktionellen Arbeitsgruppe zur Bildung eines Jugendbeirates, wie nachfolgend genannt: GV Bigdon, GV Werner, WB Baaß, GV Kastner.

Da weitere Wortmeldungen nicht vorliegen, lässt die Vorsitzende über das Protokoll der Sitzung am 12.11.2009 wie folgt **abstimmen**:

**Abstimmungsergebnis:**

**8 Stimmen dafür  
0 Stimmen dagegen  
2 Enthaltungen** → **genehmigt**

Herr Bürgermeister Mentzel informiert, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 12.11.2009 beschlossen wurde, Herrn Feliks Zaitsev im Rahmen des Neujahrsempfanges 2010 für herausragende ehrenamtliche Tätigkeiten den Helmut-Landt-Preis zu vergeben.

**TOP 3: Anträge zur Tagesordnung**

---

Die Vorsitzende Fillies schlägt vor, den mit Nachversand erhaltenen TOP neu (Anfrage des Medi-Terrain) als TOP 12 zu behandeln und in die Tagesordnung aufzunehmen. Die ebenfalls mit Nachversand übermittelten Anlagen für TOP 10 und 13 werden den jeweiligen Unterlagen beigelegt. Anschließend bittet die Vorsitzende um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

**10 Stimmen dafür  
0 Stimmen dagegen  
0 Enthaltungen** → **beschlossen**

**TOP 4: Beantwortung von Fragen der Einwohner/-innen und Gemeindevertreter/-innen**

---

GV May fragt nach neuen Informationen bezogen auf das „Allianzprojekt“. Die Verwaltung hat dazu keinen neuen Informationsstand.

Frau P. fragt nach den Veröffentlichungen von Sitzungsvorlagen. BM Mentzel verweist hierzu auf die Geschäftsordnung und die Veröffentlichungen im Internet. OAR Hettwer erläutert ergänzend, dass die Einladung mit den Sitzungsvorlagen zu den Tagesordnungspunkten mit dem Zweck eines einheitlichen Kenntnisstandes am jeweiligen Sitzungstag veröffentlicht werde. Die Bekanntmachung werde jedoch am Einladungstag doch mindestens eine Woche vor der Sitzung veröffentlicht.

GV Huß-Reichelt fragt nach der Wahl des Jugendbeirates. BM Mentzel verweist hierzu zunächst auf den TOP 5 Mitteilungen.

Weiterhin fragt GV Huß-Reichelt nach neuen Informationen bezogen auf die Kindertagesstätte in der Schulstraße in Havighorst. BM Mentzel informiert, dass die mögliche weitere Vorgehensweise geprüft würde.

## **TOP 5: Mitteilungen**

### **5.1 Bericht des Seniorenbeirates**

---

Der Vorsitzende des Seniorenbeirates Schlenz verweist auf den schriftlich vorliegenden Bericht und geht erläuternd auf einzelne Themenschwerpunkte ein, wie u. a. Lotsendienst/Seniorenbüro, attraktivere Gestaltung der Einkaufspassage (EDEKA) für jüngere und ältere Menschen, Schaffung von Möglichkeiten dort mit dem Einkauf direkt zum PKW zu gelangen, Einrichtung eines Zebrastreifens hinüber zu „Budni“.

GV Schloh regt zur fraktionellen Beratung an. Als eine Möglichkeit zur besseren Erreichbarkeit der Tiefgarage mit dem Einkaufswagen, sehe er den Einbau und die Nutzung eines Fahrstuhls. Auch sei seines Erachtens eine bessere Warengestaltung im EDKA-Markt wünschenswert. BM Mentzel erläutert zur Parkplatzsituation der Einkaufspassage, dass sich der Eigentümer gegen Parkplätze auf der Grünfläche entschieden, jedoch einen Bauantrag für den Einbau eines Fahrstuhles eingereicht habe.

### **5.2 Weitere Mitteilungen**

---

BM Mentzel spricht die Wahl eines Jugendbeirates an und erklärt die geltenden Regularien. Alle Jugendliche im betreffenden Alter seien angeschrieben worden. Bisher lägen der Verwaltung zwei Bewerbungen vor. Am 04.03.2010 um 16.30 Uhr tagt der Wahlausschuss zur Zulassung der Wahlbewerber im Rathaus.

WB Bigdon führt an, dass er aufgrund der Aktionen der interfraktionellen Arbeitsgruppe, bezogen auf die Wahl eines Jugendbeirates, vorsichtig optimistisch sei. Bereits fünf Jugendliche hätten ihm gegenüber ihr konkretes Interesse bekundet.

## **TOP 6: Bericht des Jugendpflegers**

---

### **Jugendzentrum**

Herr Schinowski berichtet, dass die Besucherzahlen im Jugendzentrum trotz der widrigen Witterung der letzten Monate mit 15 bis 35 Jugendlichen stabil geblieben seien. Die Ausflugstage, wie Schlittschuhlaufen und ein Ausflug zur Bowling-Bahn nach Reinbek seien gut angenommen worden. Des Weiteren seien zwei große Wandflächen unter tatkräftiger Mitarbeit der Besucher/Innen fertig gestellt worden. Eine letzte Wand werde bis April fertig sein, so dass dann mit der Außenwandgestaltung begonnen werden könne. Ende November hätten zwei gute Live-Club-Musikveranstaltungen stattgefunden, leider nur mäßig besucht aufgrund der Witterungsbedingungen. Dagegen sei die Kinderdisco Mitte Mai wieder sehr erfolgreich gewesen. Ansonsten habe sich die Teilnehmerstruktur zum Fußballangebot am Mittwochabend geändert. Bis zum Herbst vergangenen Jahres kamen weitgehend ehemalige ältere Besucher zwischen 20 und 25 Jahren, inzwischen läge die Altersstruktur bei 16 bis 21 Jahren. Regelmäßig kämen ca. 21 Jugendliche. Um die ältere Jugend auch an anderen Tagen anzusprechen, soll ab April im Abendbereich Streetball (jeden Freitag) und andere Outdoor-Angebote vorgehalten werden. Außerdem soll ab April eine Tanzgruppe entstehen. Darüber hinaus seien für die erste Jahreshälfte 2010 folgende Vorhaben bzw. Projekte geplant:

- allgemeines Bewegungsangebot
- Weiterführung des Pfahlkunstprojektes
- Weiterführung der Jugendkulturzeitung „tellerrand“ (ab März)

- Fußball-Benefiz-Turnier
- Flohmarkt
- Ausflüge zum Heide-Park
- Live-Club-Veranstaltungen
- Mehrtägige Ferienfahrt in den Sommerferien

## **Jugendpflege**

Herr Schinowski verweist hier auf das Konzept unter TOP 7.

### **TOP 7: Bedarfsorientierte Hilfen im Rahmen kommunaler Jugendarbeit - Konzept zur Umsetzung lebensweltbezogener Betreuungsarbeit -**

---

Beratungsgrundlage: Verwaltungsvorlage vom 11.02.2010

Die Vorsitzende Fillies verweist auf die Verwaltungsvorlage. BM Mentzel führt dazu ergänzend das Konzept von Herrn Schinowski mit weiterreichenden Inhalten an, das in enger Kooperation mit Jugendämtern, Behörden und anderen Partnern erarbeitet wurde. Die Frage der Umsetzung könne durch die Einstellung einer sozialpädagogischen Fachkraft erreicht werden.

GV Huß-Reichert lobt die fach- und sachbezogene Ausarbeitung des Konzeptes und spricht sich für die Planstelle einer sozialpädagogischen Fachkraft aus.

GV Bidgon begrüßt das Konzept sehr, verweist jedoch auf das Defizit der Gemeinde und gibt zu bedenken, ob die Gemeinde sich das aufgrund der derzeitigen Haushaltslage leisten könne. GV Bidgon empfiehlt, die Einrichtung dieser Planstelle bis zum Jahre 2011 zurückzustellen. GV Baaß moniert, dass der Bedarf an kommunaler Jugendarbeit nicht erst im Jahre 2011 anstünde, sondern bereits jetzt. GV Bünger fragt nach externen Fördermitteln. BM Mentzel führt aus, dass es sich hier nicht um eine Aufgabe des Kreises handele, daher sei eine Förderung seines Erachtens nicht vorstellbar. Eventuell könne man die Kriterien einer Förderung als Pilotprojekt über den Landkreis prüfen. Herr Schinowski ergänzt, dass in Hamburg diese Planstellen durch das Land bezahlt würden, seines Erachtens sei das auf Schleswig-Holstein auch übertragbar.

Auf Nachfrage von GV Kastner zu konkreten Fallzahlen antwortet Hr. Schinowski mit 19 Personen. Weiterhin fragt GV Kastner nach den Regelungen zum Datenschutz und zur Schweigepflicht. Hr. Schinowski erläutert, dass personenbezogene Erkenntnisse in keinem Fall veröffentlicht würden.

BM Mentzel führt mit Hinweis auf den Beginn der Sitzungsperiode eine weitere Beratung in den Fraktionen an. GV Vorbeck fragt, ob die Planstelle befristet oder unbefristet auszuschreiben sei. BM Mentzel antwortet, dass beide Ausschreibungen möglich seien.

GV Vorbeck gibt auch mit Blick auf andere Kommunen die Haushaltssituation zu bedenken. Den Bürgern solle nicht der Eindruck entstehen, im Januar stehe der Haushalt und schon im Februar werde nachverhandelt.

Nach weiterer kontroverser Diskussion bittet die Vorsitzende um eine konstruktive **Beschlussfassung:**

**Um eine zügige Beratung in den Fraktionen wird gebeten.**

**Abstimmungsergebnis:**

9 Stimmen dafür  
1 Stimme dagegen  
0 Enthaltungen → beschlossen

### **TOP 8: Wahl des neuen Seniorenbeirates für die Amtszeit 2010 bis 2015 hier: Bestätigung der Bewerber als neue Beiratsmitglieder**

---

Beratungsgrundlage: Verwaltungsvorlage vom 21.01.2010

Die Vorsitzende Fillies verliest die Bewerber für den Seniorenbeirat. BM Mentzel ergänzt Frau Liselotte Ruckert als stellvertretendes Mitglied. Der Vorsitzende des Seniorenbeirates Schlenz führt aus, dass aufgrund einer etwas verspäteten Bewerbung von Frau Ruckert eine Mitwahl nicht möglich sei. Jedoch solle die Bereitschaft für ein Nachrücken belegt sein.

Weitere Wortmeldungen oder Fragen liegen nicht vor. Die Vorsitzende lässt daher abstimmen über den vorliegenden

**Beschlussvorschlag:**

**Der Gemeindevertretung wird einvernehmlich empfohlen, die genannten Kandidaten als Mitglieder und Frau Ruckert als stellvertretendes und ggf. nachrückendes Mitglied des Seniorenbeirates für die Amtszeit ab 2010 zu bestätigen.**

**Abstimmungsergebnis:**

10 Stimmen dafür  
0 Stimme dagegen  
0 Enthaltungen → beschlossen

### **TOP 9: Seniorenweihnachtsfeiern 2010**

---

Beratungsgrundlage: Verwaltungsvorlage vom 09.02.2010

Die Vorsitzende Fillies verweist auf die Sitzungsvorlage. Wortmeldungen und Fragen liegen nicht vor. Die Vorsitzende bittet daher um **Beschlussfassung:**

Die Seniorenweihnachtsfeiern 2010 werden im Bürgersaal ausgerichtet.  
Die Möglichkeiten einer Bewirtung sind mit dem Gastronomen zu besprechen.

**Abstimmungsergebnis:**

10 Stimmen dafür  
0 Stimmen dagegen  
0 Enthaltungen → beschlossen

**TOP 10: Gewährung der für das Jahr 2010 unter Vorbehalt bewilligten Zuschüsse an Vereine**

---

Beratungsgrundlage: Verwaltungsvorlage vom 08.02.2010

Die Vorsitzende Fillies erläutert die Sitzungsvorlage und verweist auf die unter Vorbehalt bewilligten Zuschüsse an Vereine. WB Bigdon spricht sich mit Nachdruck dafür aus, einen Zuschuss nur bei Vorlage aller geforderten Unterlagen zu bewilligen. OAR Hettwer führt an, dass es den Vereinen schwerfalle, mit ihrem Zuschussantrag bereits im Oktober einen vorläufigen Haushaltsplan für das kommende Jahr einzureichen und verweist bspw. auf das vorliegende Schreiben der AWO und des Kulturrings. Für die AWO wurde er von Frau Büchler-Hartmann telefonisch für die Sitzung informiert, dass im Rahmen der Liquidität eine Rücklage in Höhe von ca. 3.000 Euro erforderlich sei.

Nach Meinung von WB Baaß wäre es besser, die Vereinszuschüsse für die vorher diskutierte Planstelle bezogen auf die Jugendarbeit einzusetzen. BM Mentzel spricht sich dafür aus, den Vereinen und Verbänden Planungssicherheit und Vertrauen zu geben und deren Jahresplanung zu berücksichtigen. Für eine Streichung von Zuschüssen mit Blick auf eine Planstelle habe er keinerlei Verständnis. GV Schloh schließt sich den Worten des Bürgermeisters an und empfiehlt Sprunghaftigkeit zu vermeiden. WB Baas moniert, dass z. B. Tennisvereine unterstützt würden, während man zuvor über die seines Erachtens sehr notwendige und wichtige Finanzierung der Betreuungsarbeit von Jugendlichen unter TOP 7 kontrovers diskutiert habe.

Weitere Wortmeldungen und Fragen liegen nicht vor. Die Vorsitzende bittet daher um

**Beschlussfassung:**

Die unter Vorbehalt bewilligten Zuschüsse an Vereine für das Jahr 2010 werden gewährt.

**Abstimmungsergebnis:**

9 Stimmen dafür  
0 Stimmen dagegen  
1 Enthaltung → beschlossen

## TOP 11: Bildung einer Arbeitsgruppe für die kulturelle Nutzung des Bürgersaales der Gemeinde Oststeinbek

---

Beratungsgrundlage: Sitzungsvorlage vom 11.02.2010

Nach kurzer Beratung bittet die Vorsitzende um **Beschlussfassung**:

**Eine Arbeitsgruppe für die kulturelle Nutzung des Bürgersaales der Gemeinde Oststeinbek ist zu bilden.**

### Abstimmungsergebnis:

10 Stimmen dafür

0 Stimmen dagegen

0 Enthaltung

→ beschlossen

## TOP 12: Anfrage des Medi-Terrains zur Befreiung von der Zahlung eines Entgeltes nach der „Entgeltordnung Sportstätten“

---

Beratungsgrundlage: Verwaltungsvorlage vom 19.02.2010

Die Vorsitzende Fillies erläutert den Inhalt der Sitzungsvorlage. Das Medi-Terrain Oststeinbek wird am 05.06.2010 ein Benefiz-Fußballturnier durchführen. Auf Grundlage der Zweckbestimmung dieses Turnieres für einen gemeinnützigen Zweck wird seitens des Medi-Terrains um eine Entgeltbefreiung für die Nutzung der beiden Sporthallen gebeten. GV Huß-Reichelt fragt, ob es sich bei diesem Turnier um eine Konkurrenzveranstaltung zum JuZO handeln könnte. WB Baaß entgegnet, dieses Turnier fände bereits seit ca. 3 Jahren statt. Sodann führt WB Baaß an, dass hier seines Erachtens keinerlei Unterstützung notwendig sei. WB Bigdon bittet zu bedenken, dass der Erlös des Turniers dem Verein Kinderkrebshilfe Oststeinbek zu gute komme. Auch gibt WB Bigdon außer dem sinnvollen Ziel zu bedenken, dass der Verein Kinderkrebshilfe bisher noch keinerlei Bezuschussung seitens der Gemeinde erfahren habe. GV Hametner äußert Bedenken, Medi-Terrain sei ein Gewerbebetrieb mit den unterschiedlichsten Kalkulationsmöglichkeiten für eine Veranstaltung. Seines Erachtens würde ein Privatunternehmen unterstützt und damit setze die Gemeinde ein falsches Signal. WB Bigdon entgegnet, das Medi-Terrain sei Organisator eines Benefiz-Turnieres, wofür die Gemeinde keinerlei Unterstützung gebe. BM Mentzel merkt an, dass keine Einzelfallentscheidung getroffen werden solle und verweist auf § 5 der Entgeltordnung für Sportstätten der Gemeinde Oststeinbek. GV Hametner weist auf die Zuständigkeit des Kultur- und Jugendausschusses hin. Seines Erachtens könne dieser Ausschuss über einen Zuschuss für einen Gewerbebetrieb nicht beschließen.

Nach weiterer kontroverser Diskussion bittet die Vorsitzende Fillies um Abstimmung über den vorliegenden **Beschlussvorschlag**:

**Der Kultur-, Sozial- und Jugendausschuss befreit Medi-Terrain Oststeinbek für die Nutzung der Sporthallen am 05.06.2010 von der Entgeltspflicht gemäß Ziffer IV der Entgeltordnung.**

**Abstimmungsergebnis:**

0 Stimmen dafür  
10 Stimmen dagegen  
0 Enthaltung

→ abgelehnt

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.53 Uhr.



Silke Fillies  
Vorsitzende



Silvana Müller  
Protokollführerin